

# Heinlein Haus

## Leistungs- Beschreibung

für Bauerstellung ab: Januar 1980

Baiersdorf, den 1.8.1979

### I. Allgemeines

1. Heinlein wurde im Verlauf von mehr als 100 Jahren eines der renommiertesten Fertighausunternehmen in Deutschland und Österreich.  
Heinlein ist Mitglied der Gütegemeinschaft Montagebau und Fertighäuser e.V. Landesverband Bayern und



**GÜTEZEICHEN**  
Holz- und  
Leichtbauteile  
**RAL-RG 422**  
für Montagebau  
u. Fertighäuser

darf auf allen Teilen seiner Fabrikation das Gütezeichen anbringen.

Der Betrieb und seine Fertigteile unterliegen einer ständigen Kontrolle.

- 1.1 Heinlein ist berechtigt, die Montage der Häuser über Subunternehmer abzuwickeln.
2. Der Kellerbau wird in Verantwortung des Bauherrn an Kellerbauunternehmen vergeben.
3. **Zum Kellerbau gehört:**
  - 3.1 Heizungskamin mit Kaminkopf. Offene Innen- und Außenkamine
  - 3.2 Äußerer und innerer Kellerabgang.
  - 3.3 Freisitzplatten
  - 3.4 ggf. Verklinkerung.
4. **Das Hauspaket beginnt bei Heinlein bereits im Keller.** Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:
  - 4.1 Abwasseranschlüsse bis Fußbodenoberkante Keller.
  - 4.2 Wasseranschluß ab Wasseruhr im Heinlein Standard Hausanschlußraum.
  - 4.3 Einbau einer betriebsfähigen Heizungsanlage und Öltanks, Leistung bei Gasheizung ab Gasbrenner.
  - 4.4 Lichtenanlage im Heizraum mit Notschalter.

4.5 Elektrozuleitung ab Hausanschlußsicherung im Heinlein-Standard-Hausanschlußraum.

4.6 Elektro-Leerrohr für die bauseitige Installation des Kellergeschosses.

#### 5. Der Listenpreis beinhaltet ab Oberkante Kellerdecke:

- 5.1 Verankerung der Außenwände mit dem Kellergeschoß. Vergießen der Ankerlöcher, sowie Untermauern der Wände ist bauseitige Leistung.
- 5.2 Auf- und Ausbau des gesamten Fertighauses.
- 5.3 Verblechung des bauseits erstellten einzügigen Heizungskamins.
- 5.4 Transport-, Montage- und Auslösekosten der Baukolonne in den Verkaufsgebieten der BRD.
- 5.5 Für Westberlin, Inseln und das europäische Ausland können zusätzliche Kosten für 5.4 angesetzt werden. Diese zusätzlichen Kosten werden im Kaufvertrag fixiert.

#### 6. Unsere Festpreise für alle Haustypen enthalten folgende Architektenleistungen:

- 6.1 Grundstücksbegehung
- 6.2 Planbesprechung
- 6.3 Erstellung des Bauantrages
- 6.4 Typenstatik
- 6.5 Kellerwerkpläne

7. Bei Grundrißänderungen und Abweichungen von den Standardplänen bezüglich der Innenaufteilung werden anfallende Umplanungskosten berechnet. Ergeben sich Änderungen durch die Umplanung in der Typenstatik, so werden diese Kosten durch Nachweis ebenfalls in Rechnung gestellt.

### II. Baustelleneinrichtung

1. Die Zufahrt zum Grundstück und Baukörper muß so befestigt sein oder werden, daß sie bei jeder Witterung für LKW mit Gesamtgewicht von 38 t, sowie Kran befahrbar ist. Die Kranstandfläche

muß ausreichend befestigt sein. Die Hausmontage muß mit unserem Standardkran, Gewicht 25 t, Auslegerlänge 20 m, bei 1,5 t Tragkraft, gewährleistet sein. Bei Einsatz eines Sonderkranes werden die tatsächlichen Kosten in Rechnung gestellt. Heinlein vergütet dafür die Kosten eines Standardkranes in Höhe von DM 65,-/Std.

2. Wasser- und Stromanschluß für die Bauarbeiten müssen durch den Bauherrn kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
3. Die Oberfläche der Kellerdecke ist gemäß der DIN 18202 Maßtoleranzen, Absatz 2, Zeile 3, herzustellen.
4. Der Keller muß bei bauseitiger Erstellung **mindestens 6 Wochen** vor dem vorgesehenen Aufstellungstermin fertig errichtet, die Kelleraußenwände hinterfüllt bzw. eingerüstet, ein Kellerraum muß abschließbar sein.
5. Die Kellerabnahme erfolgt durch einen Beauftragten der Fa. Heinlein.

### III. Montage

1. Das Heinlein-Haus ab Oberkante Kellerdecke wird von einer durch Heinlein eingesetzten Baukolonne bis zur Hausübergabe erstellt.
2. Werden durch den Bauherrn Eigenleistungen erbracht, darf dadurch der Arbeitsablauf der Kolonne nicht behindert werden.
3. Abfallbeseitigung obliegt dem Bauherrn.

### IV. Wandaufbau (Außenwände)

1. Außenwände nach DIN 4109, 4108 und 4102 (nach den erweiterten Vorschriften für Schall-, Wärme- und Feuerschutz) als Großflächenteile gefertigt.
2. Wärmeisolierung für Wärmedämmgebiete I, II und III.
3. Aufbau der Außenwände von außen nach innen:
  - 3 mm Kunstharzputz
  - 3 mm zementgebundener

Putzgrund mit Armierungsgewebe

15 mm Hartschaum

16 mm Spanplatte V 100 DIN 68763

100 mm Holzrahmenkonstruktion

100 mm Steinwolle (40kN/cbm)

0,2 mm Dampfbremse PE 20

16 mm Spanplatte V 20

DIN 63763

9,5 mm Gipskartonplatten

DIN 18180

4. Beim Klinkerhaus entfällt der Kunstharzputz einschl. Putzgrund und Hartschaum, dafür 2 Arten Verblendsteine KSV weiß u. Klinker rot. Oberhalb und unterhalb der in der Fugmauerwerksfläche befindlichen Fenster Naturholzverkleidungen.
5. Die Giebeldreiecke werden mit aufrecht verlaufender Naturholzverkleidung versehen.
6. Sämtliche Holzteile erhalten eine Dreifach-Imprägnierung gegen Pilz, Insekten und Fäulnis mit einem geprüften Holzschutzmittel.

## V. Rasterveränderungen

Alle Heinlein-Häuser können durch halbe oder ganze Rasterbreiten verlängert oder verkürzt werden (Rastermaß = 1,25 m).

## VI. Wandaufbau (Innenwände)

1. Aufbau der tragenden Innenwände wie Außenwände, jedoch ohne Kunstharzputz, Hartschaum, Dampfbremse u. Armierungsgewebe, dafür beidseitig 9,5 mm Gipskartonplatten (Spanplatten V20).
2. Aufbau der nicht tragenden Innenwände:
  - 9,5 mm Gipskartonplatte DIN 18180
  - 13 mm Spanplatte V 20 DIN 63763
  - 64 mm Holzrahmenkonstruktion
  - 64 mm Steinwolle (40 kN/cbm)
  - 13 mm Spanplatte V 20 DIN 63763
  - 9,5 mm Gipskartonplatte DIN 18180
3. In folgenden Haustypen werden tragende Innenwände eingebaut:
  - 3.1 Alle Häuser mit ausgebautem od. ausbaufähigem Dachgeschoß wie z.B. D 100 bis D 120, sowie bei der Typenreihe DL 100 bis DL 120, DUO 100 bis DUO 130, WD 110 - 140 u. bei Flachdachausführungen der Typenreihe 90 bis 160.
  - 3.2 Die für Auflage des Stahlträgers erforderlichen Mauerscheiben

bei den D/DL-, DUO- u. WD-Haustypen sind bauseits zu erstellen, ebenso das Mauerwerk im Bereich des offenen Kamines.

## VII. Decken-Konstruktion

1. Haustypen mit nicht ausbaufähigem Dachgeschoß der Reihe 90 bis 160, HK 80 bis HK 130.
  - 1.1 Aufbau d. Decken-Konstruktion: 9,5 mm Gipskartonplatten DIN 18180  
16 mm Spanplatte V 20 DIN 63763  
Holzrahmenkonstruktion, ausgelegt mit 80 mm Steinwolle.
  2. Ausgebaute und ausbaufähige Haustypen der Reihe D 100 bis D 120 und DL 100 bis DL 120, WD 110 - 140 und DUO-Typen 100 - 130.
    - 2.1 Aufbau d. Decken-Konstruktion: 9,5 mm Gipskartonplatten DIN 18180  
16 mm Spanplatte V 20 DIN 63763  
Holzrahmenkonstruktion, ausgelegt mit 80 mm Steinwolle.
  3. Im Wohnzimmer Naturholz-Paneeldecke.
  4. Im ausgebauten Obergeschoß sind alle Dachschrägen und Decken mit Gipskartonplatten verkleidet.
  5. Alle Konstruktionen sind für Wärmedämmgebiete I, II und III.

## VIII. Dachkonstruktion

1. Die Eindeckung erfolgt mit Braas Flachdachpfannen bei Satteldach- und Walmdach-Konstruktionen. Als Flugschneesicherung wird eine Unterspannfolie eingebaut. An den Traufseiten ist eine braune PVC-Dachrinne mit Fallrohren bis zur Kellerdecke angebracht.
2. Die Haustypen 90 bis 160 und HK 80 bis HK 130 sind mit einem Binderdachstuhl ausgestattet.
3. Die Dachneigungen betragen 18° und 25° Satteldach, 25° Walmdach.
4. Die Schneelast der Bungalow-Typen beträgt 75 km/m<sup>2</sup>.
5. Die Schneelast der Typenreihe HK 80 bis HK 130 ist auf 150 kp/m<sup>2</sup> ausgelegt.
6. Bei der Typenreihe D und DL beträgt die Dachneigung 28° mit Kniestock 60 cm, 33°, 38° und 48° Satteldach. DUO-Typen 38° und 48° Satteldach.
  - 6.1 Als Dachkonstruktion werden Dachsparren mit Zangenkonstruktion montiert.

6.2 Die Schneelast ist auf 150 kp/m<sup>2</sup> ausgelegt.

6.3 Eine Erhöhung der Schneelast ist gegen Aufpreis möglich.

7. Flachdachkonstruktion für die Typenreihe 90 bis 160, Aufbau:

7.1 Tragbalken nach statischer Berechnung. Spanplatte 25 mm V 100 oder Schalung.

Flachdachfolien entsprechend der Dachoberflächengröße zu großformatigen Planen konfektioniert und verschweißt verlegt. Darauf eine Kiesschüttung.

7.2 Zwischen den Tragbalken wird 80 mm Steinwolle ausgelegt für Wärmedämmgebiete I, II und III.

7.3 Die Schneelast ist auf 75 kp/m<sup>2</sup> ausgelegt und kann gegen Aufpreis erhöht werden.

## IX. Fußbodenaufbau Erdgeschoß

1. Heiðasphalt bestehend aus Leichtkorndämmschüttung 30 mm mit kaschierter Rippenpappe abgedeckt, 25 mm Gußasphalt. Gesamtstärke ca. 55 mm. Bei Unebenheiten der Kellerdecke erfolgt eine Ausgleichsschüttung gegen Berechnung.
  - 1.1 Bei Ausführungen von Bodenplatten ohne sogenannten Kriechkeller ist bauseits vor Hausmontage auf die Bodenplatte eine Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit mit Pappen oder Dichtungsbahnen gem. DIN 18337 herzustellen.  
Nach Montage des Fertighauses sind die erforderlichen Durchbrüche und Aussparungen bauseits fachgerecht zu verschließen.

### 2. Fußbodenbeläge

PVC-Belag in der Küche. Schlafräume, Kinderzimmer, Gastzimmer, Diele, Flur, Wohnzimmer und Eßbecken Marken-Teppichboden nach Muster.

3. Keramik-Mosaik in den Räumen WC, Windfang, Bad, nach Muster. Im Bad wahlweise Bodenfliesen oder Teppichboden.

## X. Fußbodenaufbau Obergeschoß

(bei ausgebautem Obergeschoß)

1. Wie IX.1., jedoch 20 und 25 mm Konstruktionshöhe. Als Bodenbelag wird Marken-Teppichboden nach Mustern ausgelegt.
2. Küche mit PVC-Bodenbelag, Bad mit Keramik-Mosaik.
3. Bei ausbaufähigem Dachgeschoß 24 mm Rohschalung. (Kein Heiðasphalt).



Standard-Fensteranlage

## XI. Hauseingang

1. Stockrahmentür mit verglasten Seitenteilen. Türblatt mit Stahlrahmen - wärmeisoliert - und an der Außenfront aufgedoppelt mit sandgestrahlter Naturholzfront. Farbe Nußbaum lasiert. Verglasung in Doppeledelit-Isolierverglasung.
2. Treppenanlage bestehend aus einer Podestplatte mit Gitterrost und 2 Stück Waschkies-Stufen mit Konsolen. Beim Typ 160 werden 4 Stück Waschkies-Stufen mit Konsolen mitgeliefert (zum bauseitigen Einbau).



Standardmäßiger Hauseingang

## XII. Großfenster-Anlage für den Wohnraum

1. Holzart: Meranti-Mahagoni, naturlasier, Farbe Nußbaum, mit

einer Drehkipp-Türe. Isolierverglasung.

Fensterbänke in Marmor, über den Heizkörpern angebracht.

## XIII. Fenster u. Verglasung Erdgeschoß

1. Holzart: Meranti-Mahagoni, naturlasier, Farbe Nußbaum mit einem verdeckten Einhebel-Drehkippbeschlag. Isolierverglasung. Außen im Rahmen eingearbeitete Fensterbank in Leichtmetall, braun eloxiert, Innenseite: Fensterbank i. Marmor.

## XIV. Fenster u. Fensteranlage im Obergeschoß

1. Typenreihe D 100, D 110, D 120 ausbaufähig:  
4 Isolierglasfenster 115 x 135 ohne Rolläden (je Giebel 2 Fenster), Holzart: Meranti-Mahagoni. Außen Fensterbänke in Leichtmetall, braun eloxiert.
2. ausgebaut:  
Holzart Meranti-Mahagoni, 4 Isolierglasfenster 115 x 135 ohne Rolläden (je Giebel 2 Fenster). 2 Dachflächenfenster 114 x 124 einschließlich Eindeckrahmen. Innen-Fensterbänke in Marmor. Außen Fensterbänke in Leichtmetall, braun eloxiert. Bei DUO 100 bis 130 wie vor, jedoch zwei Isolierglasfenster.
3. Typenreihe DL 100, DL 110, DL 120 ausbaufähig:  
2 Isolierglasfenster 115 x 135 ohne Rolläden (an der Giebelseite) Fensteranlage mit Isolierverglasung und eingearbeiteter

Drehkipptüre. Holzart: Meranti-Mahagoni.

4. Typenreihe DL 100, DL 110, DL 120 ausgebaut:  
2 Isolierglasfenster 115 x 135 ohne Rolläden mit Einhebel-Drehkippbeschlag an der Giebelseite. Im Bad 1 Dachflächenfenster 74 x 123 mit Eindeckrahmen. Fensteranlage mit Isolierverglasung und eingearbeiteter Drehkipptüre mit verdecktem Drehkippbeschlag. Fensterbänke innen in Marmor, nur an den Fenstern 115 x 135, außen Leichtmetall, braun eloxiert. Bei DUO-L 120 und 130 wie vor, jedoch ohne Fenster 115 x 135.
5. Loggia-Ausführung  
Geländer komplett montiert, Holzrost als Bodenbelag, Untersichtschalung, hochgezogen bis zum Dachfirst.

## XV. Rolläden

1. Bei den Typen 90 bis 160, D- und DL-Typen 100 bis 120, DUO 100 bis DUO 130, an allen Fenstern im EG der Größe 115 x 135 einschließlich der Fensteranlage im Wohnraum, Ausführung in Kunststoff weiß.
2. Bei der Typenreihe HK 80 bis HK 130 nur Rolläden an der Fensteranlage im Wohnraum. An allen anderen Fenstern der Größe 115 x 135 Holzklappläden.
3. Bedienung der Rolläden an den Fensteranlagen mit Kurbelgetriebe.
4. Bedienung der Rolläden an den Fenstern der Größe 115 x 135 mit Gurtband.

## XVI. Innentüren

1. Naturholztürblätter mit Zargen im passenden Kunststoffdekor. Bei allen Türen im EG 2 Türen mit Glasfüllungen.
2. Im Obergeschoß bei den D-Typen 2 Türen mit Glasfüllungen (außer DL-Typen).
3. Bei den ausbaufähigen D- und DL-Typen ist der Treppenaufgang zum Dachgeschoß mit Innenwandelementen und einer Türe abgeschlossen.
4. Beim ausgebauten Dachgeschoß der Reihe DL 100 bis DL 120 kann an der Studioseite zum Treppenaufgang wahlweise ein offenes Regal oder Innenwandelement eingebaut werden. Eine Türe zum Treppenaufgang ist nicht vorgesehen.

## XVII. Heizungsanlage

1. Typenreihe 90 bis 120, HK 80 bis 130, DUO 100 u. 120 Brötje-Kessel ESB 14 mit 120 l Warmwasser-Boiler.
2. Typenreihe 130 bis 150, DUO 130 Brötje-Kessel ESB 17 mit 120 l Warmwasser-Boiler.
3. Typenreihe 160, D/DL 100 und 110, WD 110: Brötje-Kessel ESB 20 mit 120 l Warmwasser-Boiler.
4. Typ D/DL 120, WD 130 u. 140: Brötje-Kessel ESB 24 mit 120 l Warmwasser-Boiler.
5. Zentrale Warmwasserversorgung mit Umwälzpumpe. Konvektoren verkleidet und einbrennlackiert und einbrennlackiert. Alle Konvektoren in Räumen über 8 m<sup>2</sup> Wohnfläche sind mit Thermostat-Ventilen versehen.
6. Heizkessel mit Warmwasserbereitung im Keller betriebsbereit am bauseitigen Kamin angeschlossen. Als weiteres Zubehör sind die Füll-, Entlüftungs-, Öl- und -rücklaufleitungen Feuerlöscher, Grenzwertgeber und Absperrhahn enthalten.
7. Beim Typ 160 werden 3×2000 l Kunststofftanks eingebaut. Bei allen anderen Typen sind 2 × 2000 l Kunststofftanks standardmäßig.

## XVIII. Sanitärinstallation im Kellergeschoß

1. Die Wasserversorgung für alle Haustypen erfolgt ab Wasseruhr in Kupferrohr, ebenso alle Warmwasserleitungen in Kupferrohren.

Ferner ist enthalten:

- Ein Auslaßventil mit Schlauchverschraubung in der Waschküche (Montage auf Putz), ein Auslaßventil m. Schlauchverschraubung für den Garten im Bereich Freisitz (Montage auf Putz), mit Absperr- u. Entleerungsventil.
2. Entwässerung (Ablaufrohre): HT-Kunststoffrohre mit Gummidichtung und erforderlichen Formstücken 70 bis 100 mm Ø bis Kellerfußbodenoberkante montiert.

## XIX. Sanitär- und Kücheninstallation i. Erdgeschoß

1. Gäste-WC in allen Haustypen: 1 Hängeklosett mit verdecktem, in der Wand eingebautem, geräuschgedämmten Spülkasten, 1 Handwaschbecken 45 cm mit Kalt- und Warmwasseranschluß. Bedienung durch Einhebel-Mischbatterie, 1 Papierrollenhalter, Handtuchhaken, Standardspiegel.
  2. Bäder der Rechteck-Typenreihe 90 bis 120, und HK 130: 1 Stahlblech-Einbauwanne 175 cm lang mit Wannenfüll-, Brause-Garnitur. Komplettes Hängeklosett mit eingebautem Spülkasten und Papierhalter. 1 Kristallporzellan-Waschtisch 65 cm, kompl. mit Einhebel-Armatur und Hand-
- tuchhalter, SCHOCK-Spiegelschrank mit Steckdose, 1 Duschbecken 80 × 80 cm (mit Duschvorhangschiene) in Stahlblech-Ausführung mit Unica-Brausegarnitur.
  3. Bäder der Typenreihe HK 80 bis HK 120 wie bei Pos. 2, jedoch ohne Hängeklosett.
  4. Bäder der Winkel-Typenreihe 115 bis 160 sowie WD 110 - 140: Wie bei 2., jedoch bei 130 bis 160, WD 110 - 140 zusätzlich 1 Kristallporzellan-Waschtisch 65 cm komplett mit Armaturen und Handtuchhalter, sowie 1 Schock-Spiegelschrank mit Steckdose.
  5. Bei den D- und DL-Typen 100 bis 120 im Erdgeschoß Ausführung wie bei 2.
  6. Alle aufgeführten Sanitärobjekte sind in der Standardausführung weiß, curry, moosgrün oder bahama-beige.
  7. Alle Einhebel-Mischbatterien sind mit Exzenterngarnituren außer Wanne, Dusche und Spüle.
  8. **Ausstattung der Küchen:** Komplette Gruco-Marken-Küche gem. den aufliegenden Küchen-Standardplänen für den jeweiligen Haustyp.
  9. Grundausstattung an Elektrogeräten: 1 eingebauter 160 l 3-Sterne-



Standard-Heizungsanlage

Kühlschrank mit Gefrierfach und Abtau-Automatik, 1 Elektroherd mit 4 Kochplatten und 1 Backröhre mit Sichtfenster.

10. 1 Wrasenabzug mit Filtereinlage.
11. In der Einbauküche ist noch enthalten:  
1 Abfalleimer mit Ausstellvorrichtung und 1 Brotschneidemaschine.
12. An Versorgungsanschlüssen sind enthalten:  
Kalt-, Warm- und Abwasseranschluß.
13. Anschlußmöglichkeiten für einen Spülautomaten sind vorhanden.

## XX. Sanitärinstallation im Obergeschoß

1. Typenreihe D und DL 100 bis 120, WD 110 - 140 ausbaufähig:  
Bis zur Fußboden-Oberkante hochgezogene Versorgungsleitungen mit Abfluß-Stopfen für Warm-, Kalt- und Abwasser.
2. Typenreihe D und DL 100 bis 120, DUO 100 bis 130, WD 110 - 140 ausgebaut:  
Im Bad 1 Duschbecken komplett, 1 Waschtisch mit Spiegelschrank und Handtuchhalter. 1 Wandklosett mit eingebautem Spülkasten und Papierrollenhalter.

DUO 100 - 130 zus. Einbauwanne u. Spiegelschrank (wie XIX/2)

3. Für Kücheneinrichtung sind Kalt-, Warm- und Abwasseranschlüsse installiert.
4. Die Sanitärobjekte sind in der Standardausführung weiß.

## XXI. Treppen

1. Bei der Typenreihe D und DL 100 bis 120, WD 110 - 140 (ausgebaut und ausbaufähig) und bei DUO 100 bis 130 ist die Treppe zum Obergeschoß mit Setzstufen und Handlauf in Mahagoni-Ausführung.
2. Beim Typ 160 wird von der Diele zum Wohnraum eine Hartholztreppe mit ca. 2,50 m Breite eingebaut.
3. Bei der Typenreihe 90 bis 160, HK 80 bis 130, D- und DL-Häuser mit ausgebautem Dachgeschoß sowie den WD- und DUO-Typen ist eine Einschubtreppe zum Dachraum bzw. Spitzboden eingebaut (nicht bei 28° und 33° Dächern).

## XXII. Elektroinstallation

(Ausführung nach VDE 0100 bzw. nach den Vorschriften des örtlichen EVU)

1. Heizkeller:  
Heizkessel betriebsbereit verdrahtet einschließlich Notschalter. Beleuchtung mit Porzellanleuchte und Ausschalter.
2. Erdgeschoß und ausgebautes Dachgeschoß:  
Standardinstallation mit Großflächenschalter und Steckdosen wie in den Typengrundrissen des Kataloges eingezeichnet.
3. Für die bauseitige Erweiterung des Kellergeschosses wird ein Leerrohr bis unter die Kellerdecke verlegt.
4. Bei ausbaufähigen Dachgeschossen wird ab Zählerschrank im EG ein Leerrohr zum späteren Ausbau bis zum Obergeschoß geführt.
5. Der Standort des Zählerschranks ist aus den Grundrißplänen ersichtlich.

## XXIII. Maler- und Tapezierarbeiten

### Malerarbeiten:

1. Fenster, Außentüren und die Fensteranlage sind naturlasiert, Farbe Nußbaum. Holzverblendungen, Gesimse, Terrassenuntersichten sind mit einer dreimaligen wetterfesten Lasierung (Seidenglanz) versehen. Farbe: Nußbaum.

### Tapezierarbeiten:

2. Alle Zimmerdecken außer Wohnzimmerdecke werden mit Rauhfaser weiß gespritzt.
3. Die Wände in allen Wohnräumen sind in Rauhfaser gestrichen od. mit Tapeten (Rollpreis bis DM 11,50) tapeziert, Anstrich bei Rauhfaser altweiß od. eierschale.
4. Die Wände im Bereich Kellerabgang sind mit Binderfarbe weiß gestrichen.
5. In der Küche und im Gäste-WC ist oberhalb der Fliesen bis Deckenhöhe tapeziert.
6. In den ausgebauten Obergeschossen:  
Dachschrägen, Decken u. Wände wie 2. bzw. 3.

## XXV. Wandfliesen i. Keramik

### Erdgeschoß

1. Küche:  
Die Wände werden ab der Arbeitsplatte 5 Reihen hoch (15 x 15 cm) gefliest.
2. Gäste-WC:  
Alle Wände ab Fußbodenoberkante sind 1,50 m hoch gefliest.





## XXVII. Glasstollenwand

Bei den Typen D/DL 110 und 120, WD 110 - 140 wird eine Glasstollenwand als Raumteiler im Wohn-/Dielenbereich eingebaut.

Zusätzliche Leistungen bei der Typenreihe WD:

EG: 2-teilige Hebeschiebetüranlage, davon 1 Teil feststehend anstatt der standardmäßigen Fensteranlage (WD 130 + 140).

In die Giebelseite des Wohnzimmers werden 2 Drehkipp-Fenster 115 x 135 cm eingebaut (WD 130 + 140).

1 Drehkipp-türe im Schlafzimmer.

Im gesamten Wohn-/Eßbereich wird eine Naturholz-Paneeldecke montiert.

EG: Die Einrichtung des Hauswirtschaftsraumes, sowie die Lieferung und Montage eines Unterflurkonvektors mit Rollrost, ist gegen Berechnung möglich.

OG: Bei ausgebauten Häusern ist die Türe zum Abstellraum enthalten. Gegen Mehrpreis können eine bzw. zwei Loggien eingebaut werden.

Bei den DUO-Typen ist die Brandmauer bauseits zu erstellen.

### Konditionen:

Bezahlung erst nach Fertigstellung und Übergabe des Fertighauses.

Gewährleistung 2 Jahre. Ausnahmen Lieferungen Dritter.

Braas-Flachdachpfannen 30 Jahre Garantie.

### 3. Bad:

Das gesamte Bad wird raumhoch gefliest. Verbleibender umlaufender Fries wird wie Decke behandelt.

## XXV. Wandfliesen i. Keramik

### Obergeschoß

#### 1. Bad:

Im Bereich der Dusche raumhoch, sonstige Wände 1,50 m hoch gefliest.

## XXVI. Einbauküche

Gruco-Markenküchen in den Ausführungen der Serie:

Gruco-Contura m. hochwertiger Kunststoff-Front in den Farben lind und Eichennachbildung hell. Griffleiste in Holz oder Metall. Arbeitsplatten nach ausliegenden Mustern.

Leistungsumfang nach den vorliegenden Standardküchenplänen des jeweiligen Haustyps.

Änderungen, die der Weiterentwicklung oder dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Die Abbildungen zeigen teilweise Sonderwünsche und Mehrleistungen.

Vom Leistungsumfang Kenntnis genommen:

Datum: 3.9.1979

Unterschrift: R. Anlinger

# Unsere Musterhäuser und Beratungszentren

Fertighaus-Zentrum  
Vaensor Weg  
2110 Buchholz-Nordheide  
Telefon: (0 41 81) 3 49 10

Musterhauszentrum  
Eichenhofer Weg 14  
5600 Wuppertal-Oberbarmen  
Telefon: (02 02) 66 64 18

Musterhauszentrum  
Höhenstraße 17  
7012 Fellbach/Stuttgart  
Telefon: (07 11) 52 11 76

Bauzentrum München  
Radtkoferstraße 16  
8000 München 70  
Telefon: (0 89) 5 02 50 85

Musterhauszentrum  
Fichtelgebirgsstraße 41  
8581 Himmelkron b. Bayreuth  
Telefon: (0 92 27) 17 00

Musterhaus Wien  
WIG-Gelände  
Kurpark Oberlaa  
A-1100 Wien

Musterhauszentrum  
Maimarktstraße 9  
6800 Mannheim 1  
Telefon: (06 21) 40 77 57

Musterhaus  
Messe Gelände Schwenningen  
7720 Villingen-Schwenningen  
Telefon: (0 77 20) 51 20

Musterhauszentrum  
Industriestraße  
Gewerbegebiet  
8523 Baiersdorf  
Telefon: (0 91 33) 8 81 -30-1

Musterhauszentrum Munderfing  
Heinlein-Fertighauszentrum  
Werk II, Österreich  
A-5222 Munderfing/OÖ  
Telefon: (0 77 44) 301/302

Musterhaus Innsbruck  
Heinlein-Haus-Vertrieb  
DEZ-Einkaufszentrum  
A-6620 Innsbruck  
Telefon: (0 52 22) 4 41 25

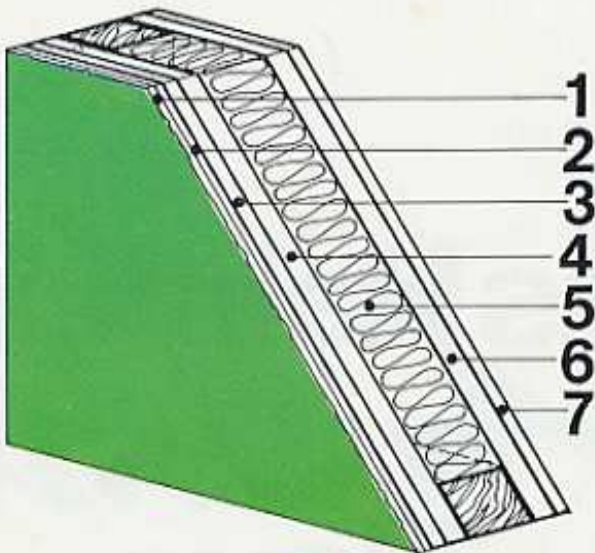
Euro-Bau Bonn  
Nipkowstraße 8 + 20  
5300 Bonn-Hardtberg  
Tel. 022 21 / 25 41 75  
022 21 / 25 51 76

Musterhauszentrum  
Essenheimerstraße  
6500 Mainz-Bretzenheim  
Tel. 0 61 31 / 36 10 32  
0 61 31 / 36 10 82

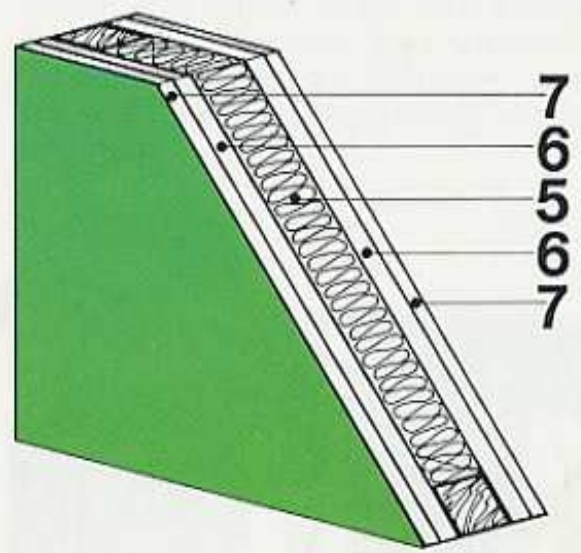
# Christian Heinlein Fertighausbau GmbH

Hauptverwaltung und Werk 1: D-8523 Baiersdorf, Erlanger Straße 15, Ruf 091 33/881 «30-1»

## Außenwandelement



## Innenwandelement



## Mehrleistungen

Heinlein-Ingenieure und Konstrukteure arbeiten laufend an qualitativen Verbesserungen. Forschung und Technik und der Wunsch nach mehr Wohnkomfort und Qualität haben die technische Konzeption einiger Bauteile verbessert. Zur Erhöhung des Wärme- und Schallschutzes erhalten

die Außenwände eine innere zusätzliche Aufdoppelung mit Gipskartonplatten. Um den Schalldurchgang der Innenwände herabzusetzen, werden diese beidseitig zusätzlich mit je 9,5 mm Gipskartonplatten beplankt.

Dadurch verbessert sich z.B. bei der Außenwand das Schallschutzmaß auf  $R_w - 43$  dB und der K-Wert auf  $0,277$  ( $\text{kcal}/\text{m}^2 \text{h}^\circ$ ).

- 1 3 mm Kunstharzputz
- 2 3 mm zementgebundener Putzgrund mit Armierungsgewebe
- 3 15 mm Hartschaum
- 4 16 mm wetterfeste Spanplatte
- 5 Holzrahmenkonstruktion und Isoliermatten (Außenwand 100 mm, Innenwand 80 bzw. 64 mm)
- 6 16 mm Spanplatten bei Außenwänden und tragenden Innenwänden; 13 mm Spanplatten bei nichttragenden Innenwänden. Alle Bauteile sind güteüberwacht.
- 7 9,5 mm Gipskartonplatte

## Wärmeschutz-Garantie

Die Wärmeschutzwerte der Heinlein-Außenwand im Vergleich mit den Forderungen der DIN 4108 und der Wärmeschutzverordnung vom 11.8.1977

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Forderung nach DIN 4108:<br/>                 Wärmedurchlaßwiderstand <math>1/\lambda</math><br/>                 im Mittel = <math>2,20 \text{ m}^2 \text{ h}^\circ \text{C}/\text{kcal}</math><br/>                 vorhanden = <math>2,87 \text{ m}^2 \text{ h}^\circ \text{C}/\text{kcal}</math><br/>                 Überschreitung = 30%</p> | <p>2. Forderung nach Wärmeschutzverordnung: Wärmedurchgangskoeffizient für einzelne Außenbauteile (z.B. für Bungalow 130)<br/>                 km W+F = <math>1,55 \text{ W}/\text{m}^2 \text{ K}</math><br/>                 vorhanden = <math>1,17 \text{ W}/\text{m}^2 \text{ K}</math><br/>                 Unterschreitung = 24,5%</p> |
|--|---|

 **das  
Heinlein  
Haus**

Jedem das Seine

1978